



Fachdidaktik an der Karl - Franzens - Universität



Herausgeber: Vizerektorat für Lehre der Karl Franzens Universität
Für den Inhalt verantwortlich: Jeweils die auf den Seiten genannten

Inhalt:

Vorwort	4
Forschungsschwerpunkt Lernen – Bildung – Wissen	5
Habitationsforum Fachdidaktik & Unterrichtsforschung	6
Doktoratsschule und Doktoratsstudium Fachdidaktik	7
Forschungsnetzwerk Fachdidaktik	8
GMZ – Grazer Methodenkompetenzzentrum	9
Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer	10
Zentrum für Lehrkompetenz (ZLK)	11
treffpunkt sprachen – Zentrum für Sprache,	12
Plurilingualismus und Fachdidaktik	12
Educational Robotics an der Technischen Universität Graz	13
Fachdidaktik Anglistik	14
Fachdidaktik Biologie	16
Fachdidaktik Chemie	18
Fachdidaktik Deutsch	20
Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde	22
Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung	24
Fachdidaktik Mathematik	26
Fachdidaktik Physik	28
Fachdidaktik Slawistik	30
Fachdidaktik Romanistik	32
Fachdidaktik Bewegungs- und Sportpädagogik	34
Regionales Fachdidaktikzentrum Religion	35

PNF: 10 Jahre und 10 Monate!

In diesem Herbst feiern wir als Praxisnetzwerk Fachdidaktik ein doppeltes Jubiläum. Vor 10 Jahren war die „Geburtsstunde“ jener Gruppe von LehrerInnen, welche der Universität zugewiesen wurde, um in der Lehramtsausbildung Theorie und Praxis besser miteinander zu vernetzen.

Getauft wurde diese Gruppe allerdings erst vor 10 Monaten

auf den klingenden Namen „Praxis Netzwerk Fachdidaktik“ (in Anlehnung an das FNF – Forschungsnetzwerk Fachdidaktik), um sich als bis dahin zwar aktive aber noch namenlose Gruppe stärker als gemeinsames Sprachrohr der Fachdidaktik der Universität Graz präsentieren zu können.

Geburtsstunde und Namensgebung markieren den Anlass für den Tag der Fachdidaktik, bieten aber auch die Gelegenheit die Frage zu klären, wer wir eigentlich sind, was wir machen und welche Ziele wir verfolgen. Mit der Installation unserer Stellen hat das Vizerektorat für Lehre vor 10 Jahren ein starkes Signal für das Bekenntnis der Karl Franzens-Universität zu einer praxisnahen Lehramtsausbildung abgegeben. Dazu wurden KoordinatorInnen eingesetzt, um die eher fachorientierten Studien stärker mit Didaktik und der Schulpraxis zu verbinden und angehende LehrerInnen auf diese Weise besser auf die vielfältigen Anforderungen der Schule vorzubereiten. Dieser Aufgabe haben wir uns in den folgenden Jahren gestellt und entsprechende Erfolge erzielt. Auch in die Entwicklung der neuen Curricula konnten sich die Mitglieder dieser Gruppe maßgeblich einbringen.

Neben den studienrelevanten Tätigkeiten kam eine Vielzahl von Anforderungen auf uns zu. Nicht nur an der Universität selbst entstand eine Reihe von Initiativen im didaktischen Bereich, wie etwa das Doktoratskolleg oder das Habilitationsforum. Auch darüber hinaus wurden mit den regionalen Fachdidaktikzentren Kooperationen institutionalisiert. Um stetige Qualitätsverbesserung in der Lehre bemüht, wurden Fortbildungsveranstaltungen organisiert, um die Qualifikation der Fachdidaktiklehrenden an neuen wissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen auszurichten. Dadurch entstanden auch viele Anknüpfungspunkte an den Bereich der Forschung, was sich etwa in Form von Betreuung fachdidaktischer Diplomarbeiten oder der Mitarbeit an entsprechenden Projekten zeigt.

Um eine Zusammenschau der vielen Initiativen sowie einen Überblick über die Entwicklung der Fachdidaktik an der Universität zu zeigen, veranstalten wir heuer erstmals einen Tag der Fachdidaktik. Auf den weiteren Seiten finden Sie eine kurze Beschreibung fachdidaktischer Initiativen an der Karl - Franzens - Universität.



Margit Delefant, Harald Dier, Pia Jaritz, Inge Ledun-Kahlig, Martin Möderl,
Liz Pölzleitner, Gerhard Rath, Stephan Schicker, Klaudia Singer, Bernhard Weninger

Forschungsschwerpunkt Lernen – Bildung – Wissen

Sprecherin/Sprecher: Michaela Stock und Wolfgang Weirer

Die schnelle Entwicklung verfügbarer Informationen und der Einfluss des Arbeitsmarktes auf die Bildungspolitik werfen die Fragen nach dem Stellenwert von Lernen und Bildung in der Gesellschaft auf. Es kommt gerade einer europäischen Universität zu, den Bildungsbegriff aus einer umfassenden, in der Tradition der Humanitas stehenden Perspektive zu betrachten und den Menschen in den Mittelpunkt ganzheitlicher Reflexion zu stellen. Der fakultätsübergreifende Forschungsschwerpunkt Lernen – Bildung – Wissen (FSP LBW) der Karl-Franzens-Universität Graz ist dieser Perspektive verpflichtet und setzt sich mit Wissen sowie mit der orientierenden und wegweisenden Funktion von Bildung auseinander. Der Forschungsschwerpunkt Lernen – Bildung – Wissen versteht sich sowohl der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung verpflichtet. Wir gehen bewusst interdisziplinär vor und präferieren einen multimethodischen Zugang, dabei werden im Forschungsschwerpunkt gezielt die Stärken und Ressourcen der Disziplinenvielfalt einer Volluniversität genutzt.

Wesentliche Themenbereiche im Forschungsschwerpunkt bzw. aktuelle Forschungsfelder sind z.B.: Kompetenzentwicklung/kompetenzorientierter Unterricht; Fachdidaktische Forschung; Lehr-Lern-Forschung; Lernen in und von Organisationen; Hochschuldidaktik und Hochschulentwicklung; Bildungsforschung; Aspekte einer bildungsförderlichen Bildungspolitik; „Neue Medien“ – eLearning; Pädagogische Professionalisierung; Berufsbildungsforschung, Entrepreneurship Education, Service Learning.

Beispiele für laufende Projekte:

- Doktoratschule und Doktoratsstudium Fachdidaktik
- Habilitationsforum Fachdidaktik & Unterrichtsforschung
- Forschungsnetzwerk Fachdidaktik inkl. Nachwuchsforum Fachdidaktik und Grazer Schriften zur Fachdidaktik
- GMZ – Grazer Methodenkompetenzzentrum

<http://lernen.uni-graz.at/> [Stand 27.8.2015]

FACHDIDAKTIK **und**
UNTERRICHTSFORSCHUNG
habilitationsforum

Das Habilitationsforum Fachdidaktik & Unterrichtsforschung der Universität Graz fördert hervorragende wissenschaftliche Leistungen mit Fokus auf schulische Lehr- und Lernkontexte. Es ist in den Forschungsschwerpunkt Lernen – Bildung – Wissen eingebettet. Die Unterstützungsmaßnahmen des Habilitationsforums haben zum Ziel, die Arbeits- und Rahmenbedingungen für Habilitationen im Bereich der Fachdidaktik und Unterrichtsforschung zu verbessern. Damit soll der Anteil an hoch qualifizierten WissenschaftlerInnen in diesem Bereich erhöht und die Profilierung der Fachdidaktik als Wissenschaft in Österreich und international vorangetrieben werden. Im Mittelpunkt des Habilitationsforums Fachdidaktik & Unterrichtsforschung steht die individuelle Beratung, Unterstützung und Vernetzung von HabilitandInnen. Das Tätigkeitsprofil des Forums umfasst Angebote für WissenschaftlerInnen, die eine Habilitation anstreben, sowie Angebote für jene, die sich bereits in der Habilitationsphase befinden oder vor kurzem eine Habilitation abgeschlossen haben. Um Habilitierende im Bereich Fachdidaktik und Unterrichtsforschung österreichweit zu unterstützen, steht das Programm des Habilitationsforums WissenschaftlerInnen aus ganz Österreich offen.

Das Habilitationsforum Fachdidaktik & Unterrichtsforschung bietet Angebote für NachwuchswissenschaftlerInnen, wobei diese Unterstützungsangebote Karriereplanung und Coaching, Beratung und Information, Vernetzung und Austausch, Mentoring und Stipendien umfassen. Neben individuellen, auf die jeweiligen Bedürfnisse der HabilitandInnen maßgeschneiderten Angeboten werden Workshops zu zentralen Herausforderungen angeboten, wobei auch eine Kooperation mit dem GMZ (Grazer Methodenkompetenzzentrum) aufgebaut wurde. Darüber hinaus werden HabilitandInnen in Kontakt mit DissertantInnen gebracht, denen sie mit ihrer Fachexpertise in Kolloquien beratend zur Seite stehen. Nach Abschluss der Habilitation berät das Habilitationsforum bei der Verlagssuche und unterstützt in der Vorbereitung auf Berufungsverfahren. In Ringvorlesungen werden die Forschungsergebnisse der HabilitandInnen schließlich einer breiteren universitären Öffentlichkeit bekannt gemacht.

<http://habilitationsforum-fachdidaktik.uni-graz.at/de/> [Stand 27.8.2015]

Doktoratsschule und Doktoratsstudium Fachdidaktik

Leitung: Wolfgang Weirer

Die Doktoratsschule Fachdidaktik, als eine Initiative aus dem Forschungsschwerpunkt Lernen – Bildung – Wissen, widmet sich der Betreuung und Begleitung von Doktoratsstudierenden im Bereich der Fachdidaktik und ist an der Karl-Franzens-Universität Graz die einzige Doktoratsschule mit einem universitäts- und fakultätsübergreifenden Leistungsbereich. In die Doktoratsschule Fachdidaktik können Studierende als Mitglieder aufgenommen werden, die vom Rektorat zu einem Doktoratsstudium an der Uni Graz zugelassenen wurden und eine Dissertation im Fachbereich Fachdidaktik verfassen.

Die Doktoratsschule bietet die Möglichkeit eines Austauschs, einer Vernetzung und Kooperation, die über das reguläre Studienangebot für Doktoratsstudierende hinausgeht und der Unterstützung von Doktoratsstudierenden aller Fakultäten dient. Unter anderem werden folgende Aspekte angeboten:

- interdisziplinären Austausch
- internationale Vernetzung
- individuelle Beratung
- Hilfestellungen bei Anrechnungen
- fächerübergreifende Doktoratskolloquien
- internationale DoktorandInnenseminare
- Vortragsmöglichkeiten
- Publikationsmöglichkeiten
- Workshops zu empirischen Methoden – Zusammenarbeit mit GMZ (Grazer Methodenkompetenzzentrum)

Die Veranstaltungen der Doktoratsschule ergänzen das Lehrangebot des Doktoratsstudiums Fachdidaktik“, das mit 1. Oktober 2013 in Kraft getreten ist und auch aus den Initiativen des FSP LBW entstanden ist. Damit wird DoktorandInnen der Doktoratsschule Fachdidaktik in Graz ein einschlägiges Studium angeboten.

<http://doktoratsschule-fachdidaktik.uni-graz.at/> [Stand 27.8.2015]



Das Forschungsnetzwerk Fachdidaktik setzt fachbereichsübergreifende, mehrjährige Schwerpunkte. Mit dem ersten Themenschwerpunkt Kompetenzorientierung im Unterricht stellt sich das Forschungsnetzwerk Fachdidaktik aktuellen bildungspolitischen Herausforderungen und reflektiert die damit verbundenen Fragestellungen aus einer mehrdimensionalen, interdisziplinären Perspektive. Unterschiedliche Publikationen und Veranstaltungen sind aus diesem Themenschwerpunkt heraus bereits entstanden.

Ebenso ist das „Nachwuchsforum Fachdidaktik“ eine Initiative des Forschungsnetzwerks Fachdidaktik im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Lernen – Bildung – Wissen an der Universität Graz. Es dient der Nachwuchsförderung im Bereich der Fachdidaktik und soll jungen NachwuchswissenschaftlerInnen die Möglichkeit bieten, ihre wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Fachdidaktik einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. In die Reihe aufgenommen werden ausgezeichnete Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen.

Eine weitere Initiative des Forschungsnetzwerks Fachdidaktik ist die Reihe „Grazer Schriften zur Fachdidaktik“. Sie umfassen Publikationen zu aktuellen fachdidaktischen Themen und Fragestellungen aller Fachbereiche. Das besondere Interesse liegt dabei auf Themen- und Fragestellungen, die interdisziplinäre Zugänge und Perspektiven erlauben. Die Publikationen werden von einem interdisziplinären ForscherInnenteam konzipiert und betreut; das Team repräsentiert alle facheinschlägigen Fakultäten der Universität Graz.

<http://forschungsnetzwerk-fachdidaktik.uni-graz.at/> [Stand 27.8.2015]



Das Grazer Methodenkompetenzzentrum (GMZ) ist ein interdisziplinäres fakultätsübergreifendes Zentrum an der Karl-Franzens-Universität Graz, das seit Dezember 2013 umgesetzt wird. Das Projekt ist vorerst auf drei Jahre befristet. Der Aufbau des GMZ stellt eine Initiative der drei interdisziplinären Forschungsschwerpunkte „Lernen – Bildung – Wissen“, „Heterogenität und Kohäsion“ und „Kultur- und Deutungsgeschichte Europas“ dar. Dieses Pilotprojekt wird mit Unterstützung des Rektorats, insbesondere des Vizerektors für Forschung und Nachwuchsförderung VR Scherrer und des Vizerektors für Studium und Lehre VR Polaschek, umgesetzt.

Das GMZ richtet sich an Forschende, Lehrende und Studierende aller Fachrichtungen und bietet Vernetzung, Informationsaustausch, Beratung sowie Workshops im Bereich empirischer Forschungsmethoden respektive der empirischen Sozialforschung an. Diese Angebote sollen zur Steigerung der Methodenkompetenzen der ForscherInnen führen und somit die Weiterentwicklung Forschung und Lehre im Methodenbereich unterstützen. Das Workshop-Angebot gilt für den gesamten steirischen Hochschulraum; es besteht auch eine Kooperation mit dem Habilitationsforum Fachdidaktik & Unterrichtsforschung.

Das GMZ soll die Qualität der Forschung an der Uni Graz verbessern, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses unterstützen und somit langfristig die Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Vergleich erhöhen.

<http://gmz.uni-graz.at/> [Stand 27.8.2015]

Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer



Die Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer ist ein am Vizerektorat für Studium und Lehre angesiedelter universitäts- und fakultätsübergreifender Leistungsbereich der Universität Graz. Sie ist einerseits (und grundsätzlich) eine Dienstleistungseinrichtung, die Lehrende bei der Verwendung neuer Medien in der Lehre unterstützt und so zur Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre durch den Einsatz von technologiegestütztem Lehren und Lernen beiträgt. Andererseits ist sie auch eine Innovationsabteilung, in der neue Bildungstechnologien hinsichtlich ihres didaktischen Einsatzes getestet werden. Die damit verbundenen Erfahrungen fließen in das Dienstleistungs- und Produktportfolio ein. Demgemäß versteht sich die Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer als Third-Space-Dienstleistungseinrichtung, die sich durch Serviceorientierung und Innovationsbereitschaft gleichermaßen auszeichnet.

Wesentliche Zielsetzungen sind:

- (Weiter)Entwicklung und Bereitstellung von Konzepten, Modellen und Produkten für den Einsatz neuer Medien in der Lehre.
- Mediendidaktische und technische Betreuung von Lehrenden in Form von Workshops und Beratungen.
- Erprobung neuer Bildungstechnologien in Testumgebungen
- Wissenschaftliche Aufarbeitung von aktuellen Fragen zum Thema E-Learning
- Vernetzung und Transfer von Wissen, Know-how und Erfahrungen innerhalb und außerhalb der Universität

Kontakt:

Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer
Liebiggasse 9/II, 8010 Graz

E-Mail: neuemedien@uni-graz.at

Webseite: <http://akademie.uni-graz.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/akademienmw>

Zentrum für Lehrkompetenz (ZLK)

Die Aktivitäten des Zentrums für Lehrkompetenz (ZLK) zielen auf die nachhaltige Verbesserung des Stellenwerts der Lehre innerhalb der Universität ab und haben die Stärkung von Engagement und Methodenkompetenz der Lehrenden als zentralen Inhalt.

Das Zentrum für Lehrkompetenz (ZLK) richtet sich an alle mittelbar und unmittelbar an Lehre beteiligten Akteurinnen und Akteure an der Universität. Es dient der wissenschaftlichen Netzwerkbildung, bündelt vorhandene Forschungsaktivitäten und vernetzt universitätsinterne Ressourcen und Angebote im Bereich der Aus- und Weiterbildung für Lehrende.

Projekte

Die Arbeitsweise des Zentrums für Lehrkompetenz (ZLK) ist vorwiegend projektorientiert und kann in Kooperation mit inner- und außeruniversitären Projektpartnerinnen und Projektpartnern realisiert werden. Das bedeutet, dass Projekte im Bereich der Lehre und Lernen konzipiert, Forschungsprojekte initiiert, durchgeführt und koordiniert werden. Die Forschungsprojekte können sich auf verschiedene Praxisfelder beziehen und in Absprache mit der Bereichsleitung Praxistransfer als Pilotprojekte einer Erprobung unterzogen und unter Berücksichtigung der übergeordneten strategischen Ziele gegebenenfalls dauerhaft implementiert werden. Die Forschungsprojekte werden maßgeblich durch die interdisziplinäre Vernetzung bestimmt. Die Synergiepotenziale innerhalb einzelner Forschungsprojekte können sehr flexibel unter dem gemeinsamen Dach des Zentrums für Lehrkompetenz (ZLK) genutzt werden. Für die Forschungsprojekte sind Zahl und Umfang der zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Zielvereinbarung festzulegen.

Aufgabenbereiche des Zentrums für Lehrkompetenz

Die Aufgabenbereiche des ZLK sind folgende:

- Entwicklung spezifischer Angebote im Bereich der hochschuldidaktischen Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Wissenschaftliche Forschungsprojekte und Evaluationen zu Grundlagen, Prozessen und Bedingungen zur Hochschuldidaktik sowie im Bereich der Lehr- und Lernforschung
- inhaltliche Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden und Nachwuchswissenschaftler/innen
- Bereitstellung von aktuellen Informationen zur Hochschuldidaktik sowie zur professionellen Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkompetenzen
- Nationale und internationale sowie inner- und außeruniversitäre Kooperationen sowie Zusammenarbeit mit anderen hochschuldidaktischen Einrichtungen.

Kontakt

Leiter:
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Egger
rudolf.egger@uni-graz.at
43 (0)316 380 – 2604

Stefan Thum
zlk@uni-graz.at
43 (0)316 380 – 1210

Stv. Leiterin
Dr. Gudrun Salmhofer
gudrun.salmhofer@uni-graz.at
+43 (0)316 380 – 1060

lehrkompetenz.uni-graz.at

***treffpunkt sprachen* – Zentrum für Sprache, Plurilingualismus und Fachdidaktik**

Der Forschungsbereich Fachdidaktik am *treffpunkt sprachen* beschäftigt sich mit wichtigen Themen des Lernens und Lehrens von Sprachen und trägt so zu einer Professionalisierung des Sprachenunterrichts bei, wobei der Fokus auf Erwachsenen- und Hochschuldidaktik liegt. Die am Zentrum stattfindenden Projekte sind handlungsforschend orientiert und haben das Beobachten, Dokumentieren und Analysieren fremdsprachlicher Lehr- und Lernprozesse zum Ziel. Aktuelle Projekte thematisieren zum Beispiel das kompetenz- und handlungsorientierte Prüfen und Bewerten, heterogene Sprachlerngruppen oder das Erlernen von Wortschatz. Des Weiteren bietet *treffpunkt sprachen* gezielte und bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Sprachenlehrende an und führt die Weiterbildungsreihe „Sprachenlernen mit Erwachsenen“ durch, in welcher sich (angehende) Sprachenlehrende in acht Modulen unter anderem mit didaktischen und methodischen Aspekten des Sprachenlernens auseinandersetzen. Auch das autonome Lernen hat am Zentrum einen hohen Stellenwert. So werden etwa Studierende im Projekt „SprachLernBegleitung“ individuell in Fragen des Sprachenlernens gecoacht. Projektergebnisse und fachdidaktische Aktivitäten werden durch Sammelbände und Leitfäden zugänglich gemacht.

Educational Robotics an der Technischen Universität Graz

Die Technische Universität Graz (Arbeitsgruppe *Autonome Intelligente Systeme*) engagiert sich seit 2007 erfolgreich im Bereich *Educational Robotics*. Die Roboter fungieren dabei als pädagogisches Werkzeug zur Motivation und zur Vermittlung von Inhalten aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Mathematik, Physik, Informatik). Vorrangiges Ziel ist es, durch den Umgang mit Robotern Interesse und Begeisterung für Unterrichts- und Studienfächer aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) bei SchülerInnen zu wecken und sie in weiterer Folge für einen entsprechenden Beruf oder eine technisch-naturwissenschaftliche Ausbildung zu motivieren. Dabei werden neben technischen auch soziale Fähigkeiten, wie beispielsweise Teamwork, Projektorganisation und Fremdsprachen gefördert.

Neben der erfolgreichen Organisation bundesweiter Robotik-Turniere für SchülerInnen (*RoboCupJunior Austrian Open*) bietet die TU Graz eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen für Schulen, LehrerInnen sowie SchülerInnen unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Wissenstandes (Workshops, Sommercamps, regelmäßige Robotik-Clubs, Fortbildungskurse für Lehrpersonal, Verleih von Robotik-Baukästen).

Der aktuelle Fokus liegt auf der Vermittlung von Inhalten aus den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI) und Informatik für verschiedene Altersstufen (Kindergarten, Unterstufe, Oberstufe). Diese Themen gewinnen zunehmend an Bedeutung (Stichwort Google, intelligente Haushaltsgeräte, Smartphones, Internet der Dinge, etc.). Die technischen Hintergründe und Konzepte (z.B. Datenstrukturen, Algorithmen, Programmierung) werden derzeit im regulären Unterricht jedoch nicht adäquat behandelt.

Diese Inhalte fließen auch in die fachdidaktische Ausbildung von Studierenden im Rahmen des Lehramtsstudiums Informatik an der TU Graz ein. Die zukünftigen LehrerInnen sollen auf diese Weise an die behandelten Themen herangeführt und die Einbindung spannender Themen wie KI und Robotik in den Informatikunterricht erleichtert werden.

Fachdidaktik Anglistik



Das Fachdidaktik Team am Institut für Anglistik

Die Abteilung "Sprachlehrforschung und Fachdidaktik" beschäftigt sich mit der methodisch-didaktischen Ausbildung der Lehramtsstudierenden. Wir verstehen die Fremdsprachendidaktik als die integrative Grundlagenwissenschaft für die Ausbildung von FremdsprachenlehrerInnen und beschäftigen uns einerseits mit der Erforschung des Lernens und Lehrens der Fremdsprache Englisch im Unterricht und andererseits mit der praxisbezogenen Berufsvorbildung in sprach- und kulturdidaktischen, literatur- und mediendidaktischen Fähigkeiten.

Die 11 Pflichtveranstaltungen für Studierende des Lehramtsstudiums Englisch sind ein essenzieller Teil des Studiums, da sie praktisches und theoretisches Wissen und Können über das Lehren und Lernen von English als Zweitsprache vermitteln. In allen Lehrveranstaltungen unserer Abteilung werden die Studierenden dazu angehalten, ihren eigenen Lernprozess, wie auch mögliche Methoden des Sprachunterrichts, anhand des Europäischen Portfolios für Sprachlehrende in Ausbildung (EPOSA) zu reflektieren und dadurch zu bewussten Entscheidungen über geeignete Methoden zu finden.

Die fachdidaktische Forschung am Institut beschäftigt sich derzeit vor allem mit den Themen der Psychologie des Fremdsprachenlernens (Attributionstheorie, Learner Beliefs, Motivation), Interkultureller Literaturdidaktik, sowie mit Kognitiver-Kommunikativer Grammatik. Die Forschungsergebnisse werden regelmäßig in internationalen Journalen und bekannten Verlagshäusern publiziert. Auch die zahlreichen Masterarbeiten und Dissertationen zeigen den hohen Stellenwert der fachdidaktischen Forschung an unserem Institut.

Fünf MitarbeiterInnen unserer Abteilung sind LehrerInnen an einer AHS bzw. BHS und können so Theorie und Praxis perfekt miteinander verbinden und die Studierenden an ihren täglichen Erlebnissen, Erfolgen und Problemen teilhaben lassen. Durch laufende Kooperationsprojekte mit Schulen können angehende LehrerInnen auch direkt praktische Erfahrungen machen und die Schulen profitieren von den an der Universität geplanten, innovativen Projekten.

Die Mitglieder des Fachdidaktikteams sind auch begehrte ReferentInnen in der Lehrerfortbildung und halten Vorträge und Seminare zu den Themen: Motivation, Mindsets und Identität im Fremdsprachenunterricht, Literaturdidaktik, Interkulturelles Lernen, Kognitive-Kommunikative Grammatik, Content and Language Integrated Learning (CLIL), Assessment for Learning, Technology in Language Teaching, Learner Autonomy, Gehirngerechter Fremdsprachenunterricht, Kompetenzentwicklung und Bildungsstandards.

Unser Team: Univ. Prof. Dr. Sarah Mercer, BA.MA.

Dr. Nancy Campbell, Dr. Ulla Fürstenberg, Mag. Sylvia Grangl, Mag. Georg Klammeringer, Mag. Heidrun Lang-Heran, Dr. Elisabeth Pölzleitner, Mag. Jennifer Schumm-Fauster, Mag. Sylvia Stuhlpfarrer

Fachdidaktik Englisch

Bachelor neu (8 Semester)

1			
2			
3	Introduction to Communicative Language Teaching 2 ECTS		
4	Teaching for Competence Across the Language Skills 2 ECTS	PPS 1: English 1 ECTS	Fachdidaktische Begleitung zu PPS1: English 1 ECTS
5	Focus on Language and the Learner 2 ECTS	PPS 2: English 2 ECTS	Fachdidaktische Begleitung zu PPS2: English 2 ECTS
6	Language Testing and Assessment 2 ECTS	PPS 3: English 2 ECTS	Fachdidaktische Begleitung zu PPS3: English 2 ECTS
7	Teaching Literature & Promoting Intercultural Competence 2 ECTS		
8	Language Education for Specific Contexts 2 ECTS		

Master (4 Semester)

1	Current Developments in the Research of Foreign Language Learning & Teaching 2 ECTS
2	Researching Foreign Language Learning and Teaching 1 ECTS
3	
4	



Fachdidaktik Biologie und Umweltkunde



Das Fachdidaktik Team Biologie

Fachdidaktik Biologie und Umweltkunde umfasst ein weites Spektrum über das Lehren und Lernen im Unterrichtsfach BIUK, das reicht von der Entwicklung und Testung von Unterrichtsmaterialien bis zur theoriegeleiteten Forschung. Unsere Angebote und Leistungen sind

- **Lehrveranstaltungen**, in denen künftige LehrerInnen lernen, mit fachdidaktischem Wissen biologische Inhalte zu vermitteln; Schwerpunkte liegen u.a. auf dem eigenständigen Experimentieren von und mit SchülerInnen, dem Freilandunterricht, dem Umgang mit neuen Medien, einer Unterrichtsplanung, die Vorstellungen und Wissen der Kinder und Jugendlichen und neueste Erkenntnisse der Fachwissenschaften berücksichtigt, angemessener Leistungsbeurteilung und kritischer Reflexion von Schulbüchern; künftig wird das Thema „Sprache im Fach“ verstärkt berücksichtigt werden.
- **Forschungsprojekte**, die neu entwickelte Unterrichtskonzepte in der Praxis testen und dabei sowohl empirisch-quantitative (z.B. Fragebogenstudien) als auch qualitative Methoden (z.B. Interviews) für die Evaluation einsetzen. Beispiele sind Lesen und Schreiben im NAWI-Unterricht, Viren-Wissen von Kindern, Jugendlichen und Studierenden, Sparkling Science Projekt „Amphibien und Reptilien im menschlichen Siedlungsraum“.
- **Fortbildungen**, bei denen wir den LehrerInnen aktuelles Wissen und neue Methoden zu Themenfeldern wie Zell-, Evolutions-, Sexual-, Umweltbiologie, Biodiversität, Bionik, Gesundheit, etc. vorstellen, aber auch fachdidaktische Aspekte der Neuen Reifeprüfung ansprechen.
- **Eine für Schulen kostenlose Jobbörse**, über die LehrerInnen für Projekte oder spezielle Unterrichtsstunden eine Unterstützung durch engagierte Studierende anfordern können; Ziel ist eine Win-win-Situation betreffend Unterrichtspraxis für Studierende und Lehrende.
- **Ein Team**, das für (fast) alles an Biologie-relevanten Ideen und Themen offen ist und sich aus LehrerInnen und WissenschaftlerInnen zusammensetzt.

Leitung: Ass.-Prof. Dr. Uwe K. Simon (KFU)

Koordination: Mag. Margit Delofant (KFU, LSR), Mag. Dr. Astrid Wonisch (KFU)

weitere Teammitglieder: Ao.-Prof. Dr. Helmut Guttenberger (KFU), Dr. Stephan Monschein (KFU), Ao.-Prof. Dr. Bernhard Hubmann (KFU), Prof. Dr. Nora Luschin-Ebengreuth (PH Steiermark), Mag. Werner Gaggi (LSR), Dr. Cornelia Franz-Schaidler (KFU), Mag. Gabriele Trochim-Römer (KFU), Mag. Christiana Glettler (KHP), Mag. Manuela Cernak (PH Steiermark)

Bachelor (8 Semester)

1			
2			
3	Grundlagen der Fachdidaktik SE / 2 ECTS		
4		Medien im Biologunterricht SE / 2 ECTS	FD-Begegnung zu PPS I SE / 1 ECTS
5			FD-Begegnung zu PPS II SE / 2 ECTS
6	Friedrichsdidaktik EX / 2 ECTS	Schulveranstaltungen im Unterricht BtL/K SE / 2 ECTS	FD-Begegnung zu PPS III SE / 2 ECTS
7	Grafische und Fachdidaktik EX / 1 ECTS	Humantopologische Experimente im BtL/K SE / 2 ECTS	Forschendes Lernen PR / 2 ECTS
8	FD Seminar Mikrobiologie und Genetik SE / 2 ECTS	Experimente im BtL/K SE / 2 ECTS	

Master (4 Semester)

1			
2	Sprache im Biologunterricht SE / 2 ECTS	FD Theorien und wissenschaftliches Arbeiten SE / 2 ECTS	
3	Pädagogische Produktion und Transformation BtL, Konferenzen SE / 2 ECTS	Bewerten und Evaluieren am Biologunterricht SE / 1 ECTS	Aktuelle Themen für den Biologunterricht SE / 1 ECTS
4			



FACHDIDAKTIK CHEMIE

**Die Fachdidaktik Chemie befasst sich
mit dem Lehren und Lernen von Chemie
vom Kindergarten bis zur Universität**

Ausbildung

von zukünftigen LehrerInnen für die Sekundarstufe I und II



Vom Fachwissen zum Lehrstoff, Methodentraining,
Unterrichtskonzepte, Modellvorstellungen,
Schulexperimente, Projektlabor, Medieneinsatz,
Leistungsbeurteilung, Begleitung zur Schulpraxis,
Außerschulische Lernorte, Kustodiat, Sprachsensibler
Unterricht, Kompetenzmodelle, Bachelor-/Masterarbeit

Vernetzung

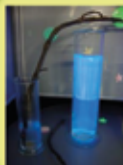
*von LehrerInnen und SchülerInnen
mit Studierenden und Forschenden*



Newsletter, Homepage, Bibliothek
Vorträge, Beiträge in Fachzeitschriften
Fortbildungen, MentorInnenausbildung und Schulpraktika
Lehrausgänge, Laborpraktika und Ferialjobs
Unterstützung für Vorwissenschaftliche Arbeiten und
Fachbereichsarbeiten.

Kooperationen

innerhalb und außerhalb der Universität



PNF: FachdidaktikerInnen aller Unterrichtsfächer
RFDZ: Uni Graz, PH Stmk, KPH Stmk, LSR und TU Graz
FOKUS NAWI: Lichtblicke
VCÖ & FCIO: Yes we chem; Experimentieren aber sicher!
IMST – Papierexperimente und Papierfilm
Young Science, European Science Olympiade

rfdzchemie@uni-graz.at

www.rfdz-chemie.uni-graz.at



Fachdidaktik Chemie

edg
echemie-didaktik-groez



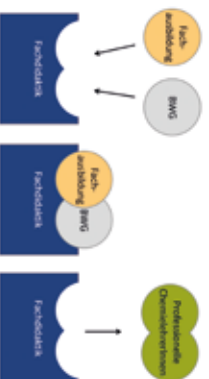
Bachelor (8 Semester)

1			
2			
3	Einführung in die FD Chemie SE / 1 ECTS	Schulexperimente I LU / 4 ECTS	
4		Schulexperimente II LU / 4 ECTS	FD-Begleitung zu PPS I SE / 1 ECTS
5		Schulexperimente III LU / 4 ECTS	FD-Begleitung zu PPS II SE / 2 ECTS
6			FD-Begleitung zu PPS III SE / 2 ECTS
7	Vertiefende Fachdidaktik SE / 2 ECTS		
8			

Master (4 Semester)

1		
2	FD Spezialgebiete und Forschungszugänge SE / 2 ECTS	Außerschulische Lernorte und Projekte XU / 2 ECTS
3	FD Aufbereitung des Projektlabors SE / 2 ECTS	
4	Vertiefendes wissenschaftliches Seminar SE / 1 ECTS	

Fachdidaktik als Katalysator



Fachdidaktik Unterrichtsfach Deutsch



Das Fachdidaktik- Team des Unterrichtsfaches Deutsch: Mag. Dr. Alexandra Aigner- Karlon, Mag. Christine Berghofer, Mag. Christof Lamot, Mag. Jürgen Ehrenmüller, Mag. Dr. Ylva Schwinghammer, Mag. Helga Pfeifer, Mag. Hermann Candussi, Mag. Angela Höppl-Salmhofer, Mag. Dr. Marlies Breuss, Mag. Andrea Moser-Pacher, Mag. Albert Wogrolly, Univ.- Prof. Mag. Dr. Sabine Schmörlzer-Eibinger (Leitung), Mag. Dr. Sabine Fuchs, Mag. Johannes Schaflechner, Mag. Marion Gartlgruber, MMag. Stephan Schicker (Koordination), Mag. Dr. Waltraud Winkler, Mag. Ingrid Urbanek, Mag. Dr. Karl Kogler, Mag. Wolfgang Poier, MMag. Andrea Gamweger, Mag. Karl Mellacher

Fachdidaktik Deutsch: Die Fachdidaktik als Wissenschaft und theoriegeleitete Praxis beschäftigt sich mit dem Lernen und Lehren im Unterrichtsfach Deutsch bzw. mit Unterrichtsforschung. Dabei bewegt sie sich im Spannungsfeld von Theorie und Praxis und hat die Aufgabe fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse miteinander zu vernetzen und Studierende auf die Schule und den Unterricht in heterogenen Klassen vorzubereiten bzw. Lehrende in ihrer Unterrichtspraxis zu unterstützen. Die Angebote und Leistungen der Fachdidaktik im UF Deutsch umfassen dabei:

Lehre: Insgesamt studieren ca. 940 Studierende das Lehramtsstudium Deutsch in einem der drei angebotenen Studienplanversionen. Das aktuellste Curriculum wird im Verbund mit anderen Institutionen angeboten und umfasst 14 fachdidaktische Pflichtlehrveranstaltungen im Bachelorstudium und zwei Pflicht- bzw. einen Wahlgegenstand im Masterstudium. In allen Lehrveranstaltungen wird forschungsbasiertes, theoriegeleitetes, praktisches Wissen und Können zum Lernen und Lehren von Deutsch in sprachlich heterogenen Klassen vermittelt, um zukünftige Lehrende auf die vielfältigen Anforderungen ihres Berufes vorzubereiten.

Forschung: Zahlreiche Forschungsprojekte im Bereich Fachdidaktik sichern die Aktualität und Attraktivität der Lehre und liefern neue Erkenntnisse zu Strukturen, Bedingungen und Resultaten von Lehr- und Lernprozessen im Fach Deutsch. Aktuelle Forschungsprojekte beschäftigen sich dabei u.a. mit dem propädeutischen Schreiben, der Entwicklung eines Arbeitskoffers zu den Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters und „Deutschen Wortschätzen“.

Fachdidaktische Projekte und Veranstaltungen: In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen fanden und finden Veranstaltungen und Projekte wie die Veranstaltungsreihe „Impulse Deutsch“ statt.

Master (4 Semester)

Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde



Team in Forschung und Lehre: Dr. Ulrich Ermann, Mag. Elke Fleischhacker, Dr. Christian Fridrich, Mag. Gerhard Fürnhammer, Mag. Sieglinde Hirschmann, Silvia Hiebler MAS MSc, Mag. Roman Kampus, Dr. Oswald Klappacher, **Dr. Gerhard Lieb (Leitung)**, Mag. Harald Liebmann, **Mag. Martin Möderl (Koordination)**, Mag. Marion Spanner, Mag. Amadeus Pichler, Dr. Marlies Pietsch, Mag. Alois Pötz

Das Fachdidaktikzentrum Geographie und Wirtschaftskunde der Universität Graz wurde im Jahr 2007 eingerichtet und ermöglicht es in enger Vernetzung mit dem Regionalen Fachdidaktikzentrum für Geographie und Wirtschaftskunde, eine fachdidaktische und unterrichtspraktische Betreuung steirischer Lehrerinnen und Lehrer durchzuführen. Es soll den Erfahrungsaustausch zwischen Schulpraxis, Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam mit dem Regionalen Fachdidaktikzentrum fördern und weiter vorantreiben, um das regionale Potenzial in der Lehreraus- und -fortbildung zu nutzen. So wurde auch die Expertise der Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde maßgeblich in die Konzeption des neuen Curriculum eingebunden.

Die Betreuung der Studierenden in der Lehre und im Bereich der Abschlussarbeiten stellt bei den hohen Studierendenzahlen der jüngeren Vergangenheit eine große Herausforderung dar. Gerade die hohe Zahl an Diplomarbeiten mit dem Fokus der Fachdidaktik zeigt, dass die Studierenden sich wissenschaftlich intensiv didaktisch mit ihrer zukünftigen Profession auseinandersetzen. Ein Großteil dieser Arbeiten erforscht empirisch Lehr- und Lernprozesse in der Schulrealität und versucht neue Konzepte für den Unterricht zu entwickeln und diese zu evaluieren. Ebenso werden Doktoranten in Fachdidaktik GW bei ihren Forschungsarbeiten unterstützt.

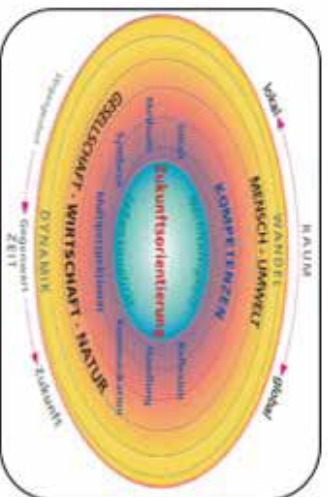
In der Kooperation mit dem RFDZ GW, dem Regionalen Netzwerk IMST, Fokus NAWI, UBZ Steiermark etc. steht der Fachdidaktik in GW ein breites Spektrum an Expertisen zur Verfügung um Projekte wissenschaftlich zu betreuen und zu begleiten. Beispiele hierfür sind die forschungsgeleitete Begleitung von IMST Projekten, Forschungsprojekten wie das „Kollektive Kartieren“, das Entwickeln von best practise Beispielen aus dem Unterricht für den Unterricht, die „WasserWissensWelt Übelbach“ oder auch die Entwicklung des „Schulatlas Steiermark“.

Bachelor (8 Semester)

1			
2	Theorie der Fachdidaktik VO / 1,5 ECTS	Fachdidaktische Grundlagen des GW-U VO / 1,5 ECTS	
3	Planung & Gestaltung von Unterricht VI / 3 ECTS / (25)	Analyse, Reflexion und Evaluation v. GW-U VI / 3 ECTS / (25)	
4			FD-Begleitung zu PPS 1 SE / 1 ECTS / (25)
5	Fachspezifische Methodenlehre VI / 3 ECTS / (25)		FD-Begleitung zu PPS 2 SE / 2 ECTS / (25)
6	Diversität im GW: Unterricht VI / 2 ECTS / (25)	Zahlenrechner-Methode VI / 2 ECTS / (25)	FD-Begleitung zu PPS 3 SE / 2 ECTS / (25)
7	Seminar zur FD GW SE / 4 ECTS / (25)		
8			

Master (4 Semester)

1	Projekte und außerschulisches Lernen in GW VI / 3 ECTS / (25)		
2			
3			
4	Ökonomische Bildung als Wissenschaft SE / 2 ECTS / (20)		FD-Begleitung zu PPS 4 SE / 2 ECTS / (25)





Die **Geschichtsdidaktik** beschäftigt sich mit Lernprozessen und Vermittlungsmethoden im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung und entwickelt kompetenzorientierte didaktische Konzepte und Materialien sowohl für die Aus- und Fortbildung von GeschichtelehrerInnen als auch für die Praxis des Geschichtsunterrichts.

Aktuelle Tätigkeitsfelder liegen in den Bereichen Kompetenzorientierung, Politische Bildung und E-Learning im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde & Politische Bildung (z.B. kompetenzorientierte neue Reifeprüfung)

Die **Didaktik der Politischen Bildung** beschäftigt sich mit Lehr- und Lernprozessen für schulische und außerschulische Politische Bildung. Im Fokus stehen dabei die Auseinandersetzung mit politischen Kompetenzen und Basiskonzepten zur Politischen Bildung sowie die Erforschung des Anbahnungsprozesses politischer Partizipation und die Beschäftigung mit aktuellen politischen Entwicklungen. Ein wesentliches Anliegen ist es, die Politische Bildung im Bereich der PädagogInnen-Aus- und Weiterbildung zu professionalisieren sowie zeitgemäße Vermittlungskonzepte zu entwickeln und zu implementieren. Ein großes Augenmerk wird dabei auf die Vernetzung der Ergebnisse aus fachdidaktischen Forschungsprozessen und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften in der Schule gelegt.

Fachdidaktische Kompetenzen aus dem Curriculum

Die AbsolventInnen

- haben die Fähigkeit, historische und politische Kompetenzen im Unterricht anzubahnen und zu entwickeln;
- entwickeln selbst neue fachdidaktische Fragestellungen und bearbeiten sie forschungspraktisch und stellen sie entsprechend dar;
- setzen geschichtswissenschaftliche Ergebnisse altersadäquat und situationsgerecht um, haben Kenntnisse geschichtsdidaktischer Forschungsergebnisse und sind in der Lage, deren Konsequenzen und Realisierung kritisch zu reflektieren;
- gewichten unterrichtsrelevante Themen unter Berücksichtigung der Lehrpläne und wählen diese auf Grund fachdidaktischer Prinzipien aus;
- planen den Unterricht zielorientiert unter Berücksichtigung adäquater Methodik und folgen dabei fachspezifischen Unterrichtsverfahren;
- sind in der Lage, EDV, Multimediatechnologie und Unterrichtsmaterialien handlungskompetent einzusetzen, SchülerInnen zum selbstständigen Wissenserwerb anzuregen und auf diese Weise gewonnene Informationen kritisch auszuwerten und anzuwenden;
- können förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdreiflexion handhaben, Feedback einholen, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Praxis einfließen zu lassen.

Fachdidaktik (Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung)

Bachelor (8 Semester)

1	Einführung in die wiss.-theor. Grundlagen der Fachdidaktik		
2	Fachspezifische Methoden		Grundlagen der Politischen Bildung
3	Medien & Methoden GSK		Grundlagen der Sozialkunde
4	Medien & Methoden Pol. Bildung	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: GSPB	
5	Geschichte und Sprache	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: GSPB	Global Citizenship Education
6	Aufschulische Lernorte u. a. Museumskommu- kation	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: GSPB	
7	Vertiefung von Lernformen		
8			

Master (4 Semester)

1	Fachdidaktik /SE	
2		
3	Vertiefung zur Didaktik der Politischen Bildung/ SE	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: GSPB
4		



Fachdidaktik Mathematik



Das Fachdidaktik Team am Institut für Mathematik

Die Fachdidaktik hat für uns Fachwissen, allgemeine Erkenntnisse zum Lehren und Lernen, die Umsetzung in praktische Handlungen, sowie den Einsatz adäquater Methoden im Visier. Auf Basis neuester Erkenntnisse begleiten und ermutigen wir die Lehramtsstudierenden, die Schwelle zwischen Theorie und Praxis laufend in beide Richtungen zu überqueren. Ein spiralförmiger Aufbau des Curriculums mit einer Vernetzung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis soll uns bei diesem Vorhaben unterstützen.

Regionale und internationale Vernetzung und Kooperationen mit verschiedenen Institutionen ermöglichen den Austausch über aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse und den sinnvollen Einsatz von Ressourcen. Kompetenzorientierter Mathematikunterricht, Leistungsbegleitung, Prozesse rund um die Einführung neuer Abschluss- und Standardüberprüfungen, Begabungsförderung, Gestaltung der Mathematik-Lehramtsausbildung ("PädagogInnenbildung-Neu"), IMST Themenprogramme, aber auch Rechenlernprozesse, Genderaspekte oder die Entwicklung, Bereitstellung und Erprobung von guten Unterrichtsmaterialien und -konzepten sind nur einige der Bereiche, mit denen wir uns gegenwärtig beschäftigen.

Durch die Initiierung von und Mitwirkung an Projekten setzt das FDZ Mathematik neue Impulse in Forschung, Aus- und Weiterbildung. Exemplarisch seien an dieser Stelle etwa das laufende österreichweite Projekt "Lernstandserhebung", das langfristig die Entwicklung der Kompetenzen und Einstellungen der StudienanfängerInnen des Lehramtsstudiums erforscht, die Begabtenförderungsprojekte "Math Duel Plus" (Erasmus+ 2015-2017) und die "Woche der Modellierung mit Mathematik", die jeweils durch Forschungsprojekte begleitet werden, genannt.

Zu beobachten ist, dass unsere Studierenden zunehmend Themen und Fragestellungen aus dem Bereich der Fachdidaktik für ihre Diplom- und Abschlussarbeiten wählen und sich damit auch wissenschaftlich mit ihrer zukünftigen Lehrtätigkeit auseinandersetzen wollen. Hierbei sind wir in der Betreuung tätig und leisten Hilfestellungen. Weiters fungieren wir als Expertinnen und Experten in der Aufgabenentwicklung sowie für fachbezogene Fragen etwa im Bezug auf VWA's und stehen für Fortbildungsveranstaltungen von Lehrkräften, Vorträge und Seminare zur Verfügung.

Unser FDZ-Team: Karin Baur, Günter Lettl, Klaudia Singer, Bernd Thaller

Leitung: Bernd Thaller **Koordination:** Klaudia Singer

Team in Forschung und Lehre: Karin Baur, Ruth Ellen Bader, Patrick-Michel Frühmann, Robert Geretschläger, Christoph Gruber, Rosemarie Hochstrasser, Stephen Keeling, Michaela Kraker, Günter Lettl, Wolfgang Ring, Reinhard Simonovits, Klaudia Singer, Bernd Thaller

Fachdidaktik Mathematik

Bachelor (8 Semester)

1			
2			
3			
4	Gesamtfragen des Mathematikunterrichts VU / 4 ECTS / (25)		
5	Didaktik der Analysis VU / 2 ECTS / (25)	Didaktik der Geometrie VU / 2 ECTS / (25)	FD-Begleitung zu PPS 1: Mathematik PS / 1 ECTS / (13)
6			FD-Begleitung zu PPS 2: Mathematik PS / 2 ECTS / (13)
7	Didaktik der Arithmetik u. Algebra VU / 2 ECTS / (25)	Didaktik der Stochastik VU / 2 ECTS / (25)	
8			FD-Begleitung zu PPS 3: Mathematik PS / 2 ECTS / (13)

Master (4 Semester)

1		
2	Planung und Entwicklung von Jahresarbeitsplänen in Mathematik PS / 2 ECTS / (25)	Diagnose und Fokussierung im Mathematikunterricht PS / 1,5 ECTS / (25)
3	Evaluation und Reflexion von Lehrveranstaltungen in Mathematik PS / 1,5 ECTS / (25)	Mathematikdidaktisches Seminar SE / 3 ECTS
4		Angewandte Themen der Mathematikdidaktik SE / 2 ECTS



Fachdidaktik Physik



Leitung: Dr.ⁱⁿ Claudia Haagen-Schützenhöfer **Koordination:** Dr. Gerhard Rath
Lehrbeauftragter (TU Graz): Dr. Andreas Holzinger
Lehrbeauftragte (aus der Schulpraxis): Mag.^a Claudia Candussi, Dr.ⁱⁿ Sonja Draxler, Mag. Heimo Hergan, Mag. Dieter Winkler, Mag. Peter Trattner.

Die Physikdidaktik wurde an der Karl Franzens-Universität schon im vorigen Jahrhundert durch *A. Hohenester* und *L. Mathelttsch* aufgebaut und etabliert. Unter der Leitung von *C. Haagen-Schützenhöfer* wurde die Fachdidaktik ein eigener Bereich des Physikinstituts. Das Fachdidaktikzentrum Physik wurde als formaler Partner des Regionalen Fachdidaktizentrums für Physik Steiermark (pdg – Physik Didaktik Graz) eingerichtet, welches 2006 als erstes seiner Art in Österreich gegründet wurde.

Lehre und Studium

Die Betreuung der derzeit ca. 200 Studierenden des Unterrichtsfachs Physik stellt natürlich einen Schwerpunkt der Aufgaben dar. Neben der Organisation und Abhaltung der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen erfordert dies auch eine intensive Mitarbeit an der Entwicklung des Curriculums. Traditionell verfasst ein gewichtiger Teil der Studierenden seine Diplomarbeit in der Fachdidaktik, was einen hohen Betreuungsaufwand bedeutet vor allem dadurch, dass der Großteil der Studierenden empirisch arbeitet.

Infrastruktur

Das Fachdidaktikzentrum Physik ist - wie auch das RECC Physik (pdg) im Erdgeschoß des Astronomischen Turms des Physikinstituts untergebracht. Es besitzt einen eigenen Unterrichtsraum (UR 05.03) und eine große Fachdidaktische Bibliothek. Ständige Pflege bedarf auch die experimentelle Ausstattung, die vor allem aus Schülerversuchsgeräten besteht. Für Mitarbeiter, Sekretariat, StudienassistentInnen und ProjektmitarbeiterInnen stehen insgesamt vier Arbeitsplätze zur Verfügung.

Forschung

Die Physikdidaktik etabliert sich zunehmend als empirisch forschende Wissenschaft, die evidenzbasierte Strategien zur systematischen Verbesserung des Physikunterrichts und der Professionalisierung von Lehrkräften entwickelt. Theoriebasierte empirische Forschung soll mit der Entwicklung schulrelevanter Unterrichtsszenarien und Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften in ein dynamisches Gleichgewicht gebracht werden. Für uns an der Physikdidaktik der Uni Graz ist daher die Arbeit an konkreten Problemen (Projekten) zentral, um so physikdidaktische Forschungsergebnisse für die Praxis zu übersetzen und anwendbar zu machen und gleichzeitig evidenzbasierte, inhaltspezifische Theorien über physikalisches Lernen weiter zu entwickeln.

Das Fachdidaktikzentrum ist an einer Reihe von Projekten beteiligt, in deren Rahmen wir Diplomarbeiten oder Projektstellen vergeben um den forschenden physikdidaktischen Nachwuchs zu fördern. Aktuelle Beispiele sind das IMST Themenprogramm „Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht“ oder das Projekt „JungforscherInnen auf den Spuren des Nichtwissens“.

Fachdidaktik Physik

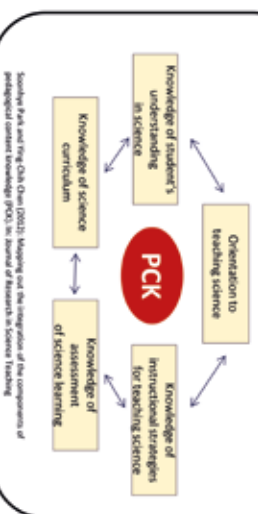
Bachelor (8 Semester)

1			
2	Einführung in die Fachdidaktik Physik SE / 2 ECTS / 120		
3	Fachdidaktik Mechanik und Thermodynamik SE / 3 ECTS / 120		
4	Fachdidaktik Elektrizität, Magnetismus, Optik SE / 3 ECTS / 120		FD-Begleitung zu PPS I SE / 1 ECTS / 120
5			FD-Begleitung zu PPS II SE / 2 ECTS / 120
6	Fachdidaktik Aufbau der Materie SE / 2 ECTS / 120	Demonstrations- experimente im Physikunterricht SE / 2 ECTS / 120	FD-Begleitung zu PPS III SE / 2 ECTS / 120
7	Moderne Medien im Physikunterricht SE / 2 ECTS / 115	Schülerversuche im Physikunterricht UE / 2 ECTS / 112	
8			

Master (4 Semester)

1			
2		Außerhalbliche Lernorte, Forschendes Lern. SE / 2 ECTS / 120	
3	Forschende Zugänge zur Fachdidaktik SE / 2 ECTS / 120		
4	Privatsumum PV / 2 ECTS / 115		FD-Begleitung zu PPS IV UE / 2 ECTS / 120

Pedagogical Content Knowledge (PCK)



Fachdidaktik Slawistik



Das Fachdidaktik Team am Institut für Slawistik:

Koordination: Mag. Harald Dier – Mitarbeiterinnen: Mag. Roswitha Flucher, Mag. Alexandra Gallen, Mag. Veronika Reziec, Tatjana Vucajnk, prof., MMag. Michaela Winkler

In der fachdidaktischen Ausbildung für die drei Lehramtsstudien B/K/S, Russisch und Slowenisch erwerben die AbsolventInnen

- Einblick in die Ergebnisse der Sprachlern- und Sprachlehrforschung und deren Implikationen für eine zeitgemäße Sprachdidaktik im Bereich Erst-, Zweit- und Fremdsprache;
- Vertrautheit mit einer Vielfalt von klassischen und innovativen Methoden (unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Ansatzes), Arbeitstechniken, Unterrichtsaktivitäten und Evaluationsformen (Leistungsbeurteilung);
- die Fähigkeit zur Analyse von Lehrwerken und zur selbstständigen Erstellung und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien auf Basis eigenständiger Recherche;
- die Fähigkeit, mit für das Alter der Lernenden adäquaten Texten (z. B. Jugendliteratur, Liedtext/Chanson, Film, Comics, Zeitungstexten, Werbespots u. Ä.) in entsprechender Form zu arbeiten und geeignete Unterrichtsmaterialien für die Sprach- und Literaturdidaktik zu entwickeln;
- die Kenntnis didaktischer Verfahren im Umgang mit sprachlicher Heterogenität;

Der theoriengeleiteten Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Themen sind auch schulpraktisch orientierte Ausbildungsstufen zugeordnet. Die zu erwerbenden fachdidaktischen Kompetenzen sind am Europäischen Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) ausgerichtet. In den Lehrveranstaltungen werden die Studierenden angehalten, ihren eigenen Lernprozess in Bezug auf Sprachunterricht zu reflektieren.

Alle Mitarbeiterinnen sind hauptsächlich in der Sprachausbildung tätig, an Uni und Schule, und können so Theorie und Praxis sehr gut miteinander verbinden. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind u.a. Interkulturelles Sprachenlernen, Dramapädagogik, Filmdidaktik, Literaturdidaktik.



Fachdidaktik Slavistik (B/K/S, Russisch, Slowenisch)



Bachelor (8 Semester)

1			
2			
3	Einführung in die Sprachendidaktik VF / 3 ECTS / (36)		
4	Unterrichts- gestaltung KS / 2 ECTS / (18)	Begleitung zu Praktikum 1 KS / 1 ECTS / (18)	
5		Begleitung zu Praktikum 2 KS / 2 ECTS / (18)	
6	Kompetenzen im Sprachunterricht KS / 3 ECTS / (18)	Begleitung zu Praktikum 3 KS / 2 ECTS / (18)	
7	Grammatik im Sprachunterricht KS / 1 ECTS / (18)		
8	Thematische Schwerpunkte AG / 3 ECTS / (18)		

Master (4 Semester)

1			
2			
3	Speziell des UF KS / 3 ECTS / (18)		
4	Fachanalyse KS / 2 ECTS / (18)		



Fachdidaktik Romanistik



Das Fachdidaktik Team am Institut für Romanistik

Fachdidaktik ist die vermittelnde Instanz zwischen den Erkenntnissen der Fachwissenschaften und ihrer zielgruppengerechten Aufbereitung für den schulischen Bereich. Sprachlehr- und -lernforschung bilden hier die Basis für die methodisch-didaktische Ausbildung der Lehramtsstudierenden romanischer Sprachen.

In sieben Pflichtlehrveranstaltungen wird theoretisches und praktisches Wissen und Können zum Lernen und Lehren von Italienisch, Französisch oder Spanisch als Zweitsprache vermittelt, um die Studierenden, forschungsbasiert und praxisnah, bestmöglich auf die vielschichtigen Anforderungen ihres zukünftigen Berufes vorzubereiten. Themenbereiche wie Mehrsprachigkeit, europäische Instrumente und Zielsetzungen, Standardisierung, Individualisierung, Evaluierung sind hier wichtige Voraussetzungen, die bei der Auswahl fachdidaktischer Methoden und Konzepte für die konkrete Unterrichtsplanung und -durchführung mitbedacht werden müssen.

Alle Lehrveranstaltungen orientieren sich am Europäischen Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA), das Studierende bei der Reflexion ihres eigenen Lernprozesses unterstützt und begleitet.

Die MitarbeiterInnen unseres Fachdidaktikteams sind in der Sprachausbildung tätig, teils in der Schule, teils an der Universität, und können so die Studierenden an ihren Erfahrungen mit Fremdsprachenunterricht auf allen Niveaus teilhaben lassen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit im Rahmen von Kooperationsprojekten zwischen Schulen und Uni nicht nur praktische Erfahrungen zu sammeln, sondern auch kleinere Forschungsprojekte durchzuführen.

Fachdidaktische Forschungsschwerpunkte sind derzeit Literatur- und FilmDidaktik, Mehrsprachigkeit, interkulturelles Lernen, Dramapädagogik und Mediendidaktik. Wer sich am Ende seines Studiums nochmals intensiv mit der Verbindung zwischen Forschung und Praxis beschäftigen möchte, hat die Möglichkeit im Bereich Sprachlehrforschung und Fachdidaktik seine Diplomarbeit zu verfassen.

Koordination: Dr. Inge Ledun-Kahlig

Team in Forschung und Lehre: Dr. Simona Bartoli-Kucher, Mag. Elsa Bergegere, Mag. Bettina Birnhuber, Mag. Gerhard Cresnar, Mag. Eva Feenstra, Mag. Dagmar Gilly, Mag. Eva Hofer-Herrmuth, Mag. Barbara Horngacher, Mag. Najjomi Keindl, Dr. Elke Lackner, Mag. Regina Leoni, Mag. Bettina Meixner, Mag. Flavie Pruniaux, Mag. Agni Psilnakis, Mag. Susanne Podrepschek, Dr. Muriel Waga-Fallenböck

Fachdidaktik Romanistik (Französisch, Italienisch, Spanisch)

Bachelor neu (8 Semester)

1			
2	Einführung in die Fremdsprachen- didaktik WU / 3 ECTS / 135l		
3	Kompetenzorien- tierter Fremd- sprachunterricht 6s / 3 ECTS / 124l		
4		PPS 1	FD Begleitung zu PPS 1 (F / 1 / S) SE / 1 ECTS / 124l
5		PPS 2	FD Begleitung zu PPS 2 (F / 1 / S) SE / 2 ECTS / 124l
6		PPS 3	FD Begleitung zu PPS 3 (F / 1 / S) SE / 2 ECTS / 124l
7	Thematisches Proseminar zur Fachdidaktik 1 PS / 3 ECTS / 124l		
8	Thematisches Proseminar zur Fachdidaktik 2 PS / 3 ECTS / 124l		

Master (4 Semester)

1	Thematisches Seminar zur FD 1 SE / 4 ECTS / 118l
2	
3	Thematisches Seminar zur FD 2 SE / 4 ECTS / 118l Oder Seminar für FD-Abschlussarbeiten SE / 4 ECTS / 118l
4	



BEWEGUNGS- UND SPORTPÄDAGOGIK/ FACHDIDAKTIK

INSTITUT FÜR SPORTWISSENSCHAFT

Die Bewegungs- und Sportpädagogik analysiert Problemstellungen an der Schnittstelle von spezifischen Zielgruppen bzw. Persönlichkeiten und Körpererfahrung/Bewegung/Sport und erarbeitet spezifisch abgestimmte Orientierungsrichtlinien bzw. Maßnahmen, deren Auswirkung evaluiert wird. Bewegungs- und Sportaktivitäten dienen hierbei als Experimentierfeld und Mittel zur körperlichen und psychosozialen Identitätsentwicklung (z.B. Migration, Gewaltprävention), tragen hierdurch aus gesundheitlicher Perspektive zu einer Normalisierung von Disregulationen bei (z.B. Übergewicht/Adipositas, Burnout, zur Haltungsstabilisation), und bauen zugleich auf eine spezifische Form von Bildung/Erkenntnis auf (z.B. Body memory, implizites Wissen, Umgang mit Zeit, Kraft, Impuls etc.). Aufbauend auf den gewonnenen Informationen werden gender-, alters- und bedürfnisorientierte Lehrunterlagen erstellt. Die Untersuchungen und Maßnahmen beziehen sich auf den Schul-, -Freizeit-, Alternativ-, Gesundheits- und Inklusionssport. Scholorientierte fachdidaktische Schwerpunkte sind: Vernetzung der universitären Lehramtsausbildung mit dem Lehr- und Lernort Schule, Didaktik und Methodik der Bewegung und des Sports – im Besonderen von motorischen Grundlagen und der Methodik des Sportspiels, Erstellung fächerübergreifender Unterrichtskonzepte und Lehrunterlagen für Physik, Mathematik, Kunst, Musik, Sprache und Sport, Untersuchungen und Maßnahmen im Bereich Haltungs- und Bewegungskoordination bei Schulkindern, Konstruktion von Lernwelten im Unterrichtsfach Bewegung und Sport; Demokratie, Demokratisierung und Partizipation in der Schule (Utopie und Realität in der Schule und Schulentwicklung), Organisations- und Teamentwicklung (lernende Organisation).

Regionales Fachdidaktikzentrum Religion

Leiter: A.o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer



Das **Regionale Fachdidaktikzentrum für Religion** ist eine Serviceeinrichtung für PädagogInnen für den Religionsunterricht.

Es ist ein gemeinsames Zentrum, getragen von Universität Graz (Institut für Katechetik und Religionspädagogik), Kirchlicher Pädagogischer Hochschule der Diözese Graz, Pädagogischer Hochschule Steiermark und Landesschulrat für die Steiermark. Das Fachdidaktikzentrum ist eine Plattform für die Koordination und Durchführung fachdidaktischer Aktivitäten:

- Förderung qualitativ hochwertiger Ausbildung von Studierenden sowie fachlich und didaktisch hochwertiger Fort- und Weiterbildung für ReligionslehrerInnen
- Ausbau bestehender Kooperationen
- Nutzung von Synergieeffekten
- Stärkung der Mobilität von Studierenden zwischen den einzelnen Institutionen in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Stärkere Vernetzung zwischen Fachdidaktik und Schulpraxis (auf der Ebene der Studierenden und der Lehrenden sowie der PraxisbetreuerInnen)
- Entwicklung konkreter Produkte für die Unterrichtsarbeit
- Veröffentlichung von best-practice-Beispielen für den Unterricht
- Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Unterrichtsfächern
- Gründung einer Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zur gemeinsamen religionsdidaktischen Weiterentwicklung aller VerantwortungsträgerInnen im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Steiermark
- Arbeit an einem gemeinsamen Fachverständnis
- Fachspezifische Begleitung neuer Entwicklungen im Bereich des Bildungswesens (z.B. „Neue Mittelschule“)
- Gemeinsame Stellungnahmen zum Religionsunterricht und seinen Rahmenbedingungen

Kontakt:

A.o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer, Heinrichstraße 78/II, 8010 Graz

Tel. +43 (0) 316 380 – 6232; Email: wolfgang.weirer@uni-graz.at

VR Dr. Friedrich Rinnhofer MA, KPH Graz

Tel. +43 (0) 316 581670 – 20; Email: friedrich.rinnhofer@kphgraz.at

<http://rfdz-religion.uni-graz.at/>

